

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1846

130 (13.5.1846)

Mittwoch, den 13. Mai 1846.

A 742 Karlsruhe. Bei C. Macklot in Karlsruhe ist erschienen...

Mone, F. J., Schauspiele des Mittelalters. Aus Handschriften herausgegeben...

Paulus, Dr. S. C. G., Zur Rechtfertigung der Deutschtholischen gegen Klagen...

Stempf, L., Hofgerichtsrath in Mannheim. Das badische Sportelgesetz...

Trenkner, Christlieb, Die badischen Lichtfreunde in ihrer Feindschaft...

Vorkämpfer, die für Bildung einer deutschen Nationalkirche...

B 243.1 Stuttgart. Das bei Hoffmann in Stuttgart so eben erschienene...

Schmidlin, G., Anleitung zum Botanischen und zur Anlegung der Pflanzenfamilien...

können wir, als zum Selbststudium der Botanik, zu Anlegung von Pflanzenfamilien...

90 Karlsruhe. Allgemeine Versorgungsanstalt im Großherzogthum Baden.

Kapitalien auszulieihen. Bei der badischen allgemeinen Versorgungsanstalt...

Die Verlagsheine sind dahier auf dem Bureau der Anstalt, auswärts aber bei den Geschäfts-freunden...

Der Verwaltungsrath. B 290.3 Dggersheim. Stellegesuch. Ein Mann gelesenen Alters...

v. Alpen. B 309.3 Karlsruhe. Für Apotheker-Gehülfen. Im badischen Oberland ist eine Gehülfsstelle...

Wo? sagt das Kontor der Karlsruher Zeitung. B 270.2 Karlsruhe. Lehrlings-Gesuch. In eine Spezerei- und Eisenwaaren-Fabrik...

B 255.3 Karlsruhe. Chaisenpferde-Gesuch. Zwei vertraute, kräftige, fehlerfreie, noch in gutem Alter stehende...

B 191.2 Lausanne. Brasserie de Bière à Lausanne. A louer pour la St. Martin 11. Novembre 1846...

Le locataire actuel dont la position lui permet de

cesser cette industrie, remettrait à son successeur tout le matériel attaché à cette exploitation...

S'adresser personnellement, ou par lettres affranchies, au Bureau de Mr. Parmelin, rue du petit Chêne Nr. 5 à Lausanne.

B 271.3 Karlsruhe. (Anzeige.) Christoph Heidt zeigt hiermit ergebenst an, daß er sein Eisenwaaren-Geschäft während des Neubaus...

B 297.2 Bad Petersthal. Meine Badanstalt ist seit dem 1. Mai wieder eröffnet.

F. X. Kimmig, Posthalter und Badergenußhüter. Bad Petersthal.

Vom 1. bis 8. Mai angekommene Kurgäste: Herr Hauptmann J. C. Burckhardt mit Familie und Dienerschaft aus Basel, 6 Personen.

F. X. Kimmig, Posthalter und Badergenußhüter.

B 305.1 Heiligenberg. Liegenschaftsversteigerung. Samstag, den 30. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr,

werden im Gasthause zu Oberfögingen in Folge richterlicher Verfügung vom 4. Februar d. J., Nr. 1210, die von Altbürgermeister Kaspar Huber und Wirth Matthäus Reiser von Oberfögingen, Johann Schultheiß und Blasius Frank, Landwirthe von Deggenhausen, aus der Gantheilung des Zieglers Johann Brunner am 6. Febr. v. J. erkaufte Liegenschaften, zusammen wieder öffentlich versteigert, als:

I. In der Gemarkung Deggenhausen, (Lehenhof) A) Gebäude. Anschlag.

1) Ein neu erbautes zweistöckiges Wohnhaus, mit zwei gewölbten Kellern und einem Vorzimmer, vier heizbaren und sechs unheizbaren Zimmern, einer geräumigen Küche und Fruchtschütte, 5300 fl.

2) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit einem Keller, zwei Stuben, fünf Kammern, zwei Stallungen, einer Scheuer und einem Wagenschopf, nebst angebauten Schweineställen, 1850 fl.

3) Ein einstöckiges Wohnhaus nahe bei der unten bezeichneten Ziegelhütte, mit einem Keller, einer Wohnstube und fünf Kammern, 350 fl.

4) Ein bewohnbares Speichergebäude bei dem sub Nr. 2 bezeichneten Wohnhause, mit einer Stube, zwei Kammern, einer Küche und einem Backofen, nebst dem dabei befindlichen kleinen Hestenkeller, 300 fl.

5) Ein neu erbautes Ziegel- und Kaldbrennereigebäude, ungefähr 130 Schuh lang und ungefähr 46 Schuh breit, mit zwei Brennöfen, 9934 fl.

6) Ein neuerbauter Holzschopf, zwischen den sub Nr. 1 u. 2 bezeichneten Wohnhäusern, 150 fl.

7) Ein Schmelzgebäude bei dem sub Nr. 2 bezeichneten Wohnhause, 350 fl.

B. Hofraum. 8) 1 Morg. 3 Blg. 90 Ruth., 150 fl.

C. Gärten. 9) 1 Morg. 2 Blg. 15 Ruth. Gemüsgarten, 450 fl.

10) 3 Morg. 1 Blg. 79 Ruth. Gemüsgarten, 950 fl.

D. Ackerfeld. 11) 55 Morgen, 10,000 fl.

12) 25 do., 3750 fl.

13) 16 do., 1000 fl.

E. Wiesen. 14) 11 Morgen 3 Blg. 13 Ruth., 3000 fl.

15) 20 do., 2500 fl.

F. Steinbruch. 16) 4 Morg. 3 Blg. 83 Ruth., 2400 fl.

Vorstehend beschriebene zusammenhängende Liegenschaften gränzen gegen Osten an Joseph Wald, gegen Süden an die Kirchenfabrik Deggenhausen, gegen Westen an Johann Kimmle, gegen Norden an die Spitalwaldung Pfullendorf.

II. Gemarkung Oberfögingen. 17) 17 Morgen Wiesen und Ackerfeld, Gewann Seidel, gränzt an die Gemeindefraße, Johann Keller und Georg Battling, 3400 fl.

Summa 45,834 fl. Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungswert erlöset seyn wird. Heiligenberg, den 23. April 1846. Großh. hab. f. f. Amtsrevisorat. Gander. vdt. Wolffriegel, Notar.

B 298.3 Nr. 2463. Freiburg. Liegenschaftsversteigerung. In Forderungssachen gegen Johann Georg Thoma, lediger Bauer auf dem sog. Wiederkleinhannischen Hof auf dem obern Schlempenfeld, Gemeinde Burg, werden zufolge richterlicher Verfügung Montag, den 15. Juni d. J., Vormittags 8 Uhr,

im Wirthshause zum Döfen zu Schlempenfeld, öffentlich versteigert:

1) Ein Haus von Holz sammt Scheuer und Stallung unter einem Dach, ein Nebenhaus von Holz, sammt

Scheuer und Stallung unter einem Dach, eine Mahlmühle mit einem Gang, ein Speicher, eine Bad- und Waschküche, Hausplatz und Hofstraße,

70 Ruth., 2) Acker, 36 Morg. 2 Brl. 44 fl.

3) Matten, 38 fl. 3 fl. 49 fl.

4) Reutfeld und Gefrüpp, 5 fl. 17 fl.

5) Waldung, 9 fl. zusammen 89 Morg. 3 Brl. — Ruth. Hierzu noch der vierte Theil an der höfener Viehhütte dem Wald und Weide bei derselben.

Als ein untheilbares Ganzes angeschlagen zu 30,265 fl. Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird. Die weiteren Kaufbedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht. Freiburg, den 8. Mai 1846. Großh. bad. Landamtsrevisorat. Reutti. vdt. Gylsherr, Notar.

B 268.3 Pforzheim. Bierbrauerei-Verkauf. Aus der Gantheilung des Bierbrauers Ernst Leibbrand dahier werden bis Montag, den 25. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhause einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt.

Gebäude. Eine zweistöckige Behausung mit Bierbrauereigebäude, Scheuer, Stallung, laufenden Brunnen und sämtlicher Bierbrauereierichtung in der brönginger Gasse, neben der Blumengasse und sich selbst.

Eine zweistöckige Behausung neben obiger und mit derselben unter einem Dach, nebst Hofstraße und Holzremise.

Eine zweistöckige Behausung mit Hestenkeller und ungefähre 1 Brl. Garten mit bedeckter Kugelbahn in der Rue, neben Schwertwirth Dittler und Pfäfflerer Bauer.

Ein gewölbter Keller in der Döfengasse in Bierbrauer Kappel's Hof unter der Scheuer des Kammachers Günther.

Acker. 1 Morg. Hopsenacker im Wartberg, neben Alt Ankerwirth Peing beiderseits.

1/2 an einem Morg. am Kieselbronner Weg, neben Christian Gottlob Grab Wb. und Hestwirth Sattler.

2 1/2 Brl. im Bensach, neben Christian Gottlob Grab Wb. beiderseits.

Die Hälfte von 4 1/2 Brl. im Waagstein, neben Hafner Bofa und Kommiss. Voller. Wobei der Zuschlag erfolgt, auch wenn der Anschlag nicht erlöset wird. Pforzheim, den 2. Mai 1846. Bürgermeisteramt. Deimling.

B 233.3 Freudenstadt. Gasthof- und Güterverkauf. Aus der Hinterlassenschaft der verstorbenen Posthalter Luza'schen Eheleute hier wird in Folge waisengerichtlichen Beschlusses die vorhandene, hiernach beschriebene Liegenschaft im Wege der öffentlichen Versteigerung am

Dienstag, den 2. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr,

im hiesigen Posthause an den Meistbietenden veräußert werden; wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß Auswärtige sich durch obrigkeitliche Vermögenszeugnisse zu legitimiren haben.

Diese Liegenschaft hat folgende Bestandtheile: I. Gebäude.

1) Ein Wohnhaus mit der dinglichen Wirthschaftsgerechtigkeit zum Löwen mit angebautem Saal, an der stuitgarter Straße, geschätzt zu 13,500 fl.

2) Eine Scheuer mit Stallung und Keller, geschätzt zu 600 fl.

3) Eine Scheuer mit Stallungen, geschätzt zu 2500 fl. Beide Scheuern ganz in der Nähe des Wirthschaftsgebäudes.

4) Eine Scheuer im Kronenviertel 4r Zeil, geschätzt zu 1000 fl.

5) Eine Remise mit Kugelbahn neben dieser Scheuer, geschätzt zu 1000 fl.

6) Den 16ten Theil an der sogenannten Schnaken Mahl- und Sägmühle, nebst Zugehörden, im Langenwalde, geschätzt zu 1400 fl.

II. Hofstätten. 4 Hofstätte im Kronenviertel 4r Zeil über Abzug des überbauten Antheils, geschätzt zu 300 fl.

III. Feldgüter. Ungefähr 39 Morgen Acker, Wiesen und Gärten in verschiedenen Lagen, zusammen geschätzt auf 14,230 fl.

Sämmtliche Gebäulichkeiten befinden sich im besten baulichen Zustande, namentlich wurde das Wohn- und Wirthschaftsgebäude erst in neuester Zeit größtentheils neu aufgeführt. Dieses letztere, welches sehr zweckmäßig eingerichtet ist, große Räumlichkeiten darbietet und einen eigenen laufenden Brunnen hat, daher auch eine Bierbrauerei mit Leichtigkeit eingerichtet werden könnte, liegt an der Hauptstraße von Stuttgart nach Straßburg, Rippoldsau, Wildbad und in das Nurgthal.

Die Wirthschaft hatte sich von seher einer großen Frequenz vom In- und Auslande zu erfreuen und würde dieselbe dadurch erhöht, daß in neuerer Zeit mehre neue Postverbindungen hier in's Leben traten, worunter besonders diejenige mit Griesbach und Petersthal hervorzuheben ist, welche sich an die badische Eisenbahn bei Appenweiler anschließt, wie denn überhaupt die hiesige Stadt in Beziehung auf die Passage der Fremden in Folge der vielfachen

82

Verbindungen mit dem In- und Auslande zu den frequen-
teren des Landes zu zählen seyn wird.

Die Postexpedition und der Posthall, welche bisher in
dem Wirtschaftsgelände waren, werden, wenn es ge-
wünscht wird, auch darin verbleiben.

Die Feldgüter befinden sich durchgängig in ganz guten
Lagen, sind in Beziehung auf die Kultur den besten in der
hiesigen Gemarkung beizuzählen, und ist hierdurch dem Käu-
fer der Wirtschaft Gelegenheit gegeben, seinen Bedarf an
Feldgütern sich beliebig zu erwerben.

Da sämtliches Wirtschaftsmobilien und die Wirt-
schaftsvorräte noch unverkauft sind, so bietet sich auch hier
einem Käufer der Wirtschaft die beste Gelegenheit dar, sich
auf die schnellste Weise vollständig einzurichten.

Die Zahlungsbedingungen werden ganz billig gestellt,
insbesondere kann ein großer Theil des Kaufschillings ver-
zinstlich stehen bleiben.

Freudenstadt, den 2. Mai 1846.
Baifengericht.
Vorstand:
Leb.



B 296.3 Schönbbronn.
Fabrikversteigerung.

Die Erben des sel. Herrn
Defan und Pfarrer Stork
in Schönbbronn lassen der
Theilung wegen an nachbe-
nannten Tagen nachstehende
Gegenstände im Pfarrhause
selbst freiwillig und öffentlich
gegen baare Bezahlung ver-
steigern, als:

- Donnerstag, den 14. Mai d. J.,
Herrenkleider, worunter ein noch wenig getragener
blauer Mantel,
Silbergeschirr,
eine Bibliothek,
Weißzeug und leinen Tuch,
Bettzeug.

- Freitag, den 15. Mai:
Glaswaaren,
Vorraths,
Schreinwert, worunter ein modernes Kanapee, ge-
polsterte Sessel, 2 Fauteuils etc., Kästen, Kommode,
Tische, Bettstellen, Schränke,
Kupfer-, Zinn- und Blechgeschirr,
ein Feuerherd,
Porzellan,
diverse Uhren, worunter eine Stoduhr,
Küchgeschirr,
Fas- und Wandgeschirr,
allerlei Hausrath,
wozu die Liebhaber höflich eingeladen werden.
Schönbbronn, den 9. Mai 1846.
Bürgermeisteramt.
Lenz.

B 299.2 Nr. 1174. Mannheim. (Verpachtung
des Mühlenschlösschens bei Mannheim zum
Betriebe einer Wirtschaft.) Nach Beschluß großh.
Hofdomänenkammer vom 24. April 1846, Nr. 7520, soll
das Mühlenschlösschen mit Zubehör und einem Areal von
18 1/2 Morgen durch Submission unter sehr vortheilhaften
Bedingungen, die täglich bei uns eingesehen werden können,
auf 12 oder mehrere Jahre zum Betriebe einer Wirtschaft
oder auch als Lustgut in Miete gegeben werden. Wer die
Ueberrahme wünscht, wolle sein Gebot
binnen 14 Tagen
bei uns abgeben und ein Vermögens- und Qualifikations-
zeugniß seiner Heimathsbehörde beilegen.
Mannheim, den 9. Mai 1846.
Großh. bad. Domänenverwaltung.
v. Letz.

B 286.3 Nr. 11,615. Offenburg. (Aufforde-
rung und Forderung.) Lazarus Jöggerst von
Urosfen, welcher bei der Konstriktion pro 1846 mit Loos-
Nr. 97 zum aktiven Militärdienst bestimmt und zum Leib-
Infanterieregiment eingetheilt wurde, hat sich nach erfolgter
Einberufungsordre von seinem Hause entfernt, und sich bei
seinem Regiment bis jetzt nicht eingefunden.
Derselbe wird aufgefordert, sich
binnen 6 Wochen
dahier zu stellen, und über sein verweigertes Einrücken zu
verantworten, indem er sonst nach dem Gesetze als Refrak-
tär bestraft würde.

Die betreffenden Polizeibehörden ersuchen wir dabei, auf
Jöggerst, von dem wir das Signalement unten beilegen,
fahnden und ihn auf Betreten hierher einliefern zu lassen.
S i g n a l e m e n t.

- Alter, 20 3/4 Jahre.
Größe, 5' 4" 3".
Statur, schlank.
Gesichtsfarbe, gesund.
Augen, braun.
Haare, braun.
Nase, gewöhnlich.
Besondere Kennzeichen, keine.
Offenburg, den 17. April 1846.
Großh. bad. Oberamt.
Lichtenauer.
vdt. Schubert.

B 310.1 Nr. 7887. Karlsruhe. (Aufforde-
rung und Bekanntmachung.) Die zur Zeit noch
unbekannten Eigentümer der unten genannten Gegenstände
werden hiermit aufgefordert, sich zur Empfangnahme
der ihnen gehörigen Sachen, wenn sie sich genügend auszu-
weisen vermögen, zu melden.
B e s c h r e i b u n g

- entwendeten Gegenstände, deren Eigentümer noch unbe-
kannt sind.
1) 2 blau und roth farrorirte Kopfkissenziechen.
2) 2 Reste do. Kölsch.
3) 3 alte Leintücher mit K 6 gezeichnet.
4) 20 Stränge ungebleichtes Garn.
5) 1 weißer baumwollener Unterrock.
6) 1 Paar weiße Kinderunterhosen mit baumwollenen
Spitzen.
7) 1 Paar gestricke Unterhosen.
8) 1 roth und weiß farrorirte Deckbettzieche.
9) 1 violette gelb und roth gestreute do.
10) 1 weiß und blau gestreute Kopfkissenzieche.
11) 1 gelbe Bettjade.
12) 13 Ellen Gebildhandtücherzeug.
13) 7 Gebilde, gewürfelte, gemachte Handtücher.

14) 1 langer, gemachter, weißer Vorhang mit Baumwol-
lenspitzen, fassonirt.
15) Zeug zu einem ähnlichen.
16) ungefähr 13 Ellen ganz neuer Kölsch mit weißen,
schwarzen und blauen Streifen.
Karlsruhe, den 8. Mai 1846.
Großh. bad. Stadtamt.
L a c o s t e.

B 217.3 Nr. 2948. Bretten. (Öffentliche
Vorladung.) Zur Erbschaft des am 16. April 1846
verstorbenen hiesigen Bürgers und Küfermeisters Johann
Georg Reff ist auch dessen Sohn Georg Christoph Reff,
welcher vor mehreren Jahren mit seiner Familie nach Nord-
amerika ausgewandert ist, gesetzlich berufen.
Da nun sein Aufenthaltsort hier unbekannt ist, so wird
er, oder im Falle er nicht mehr am Leben wäre, seine ehe-
lichen Abkömmlinge zur Erb- und Vermögenstheilung mit
Frist von 3 Monaten
unter dem Bedeuten vorgeladen, daß im Richterschnungs-
falle die Erbschaft lediglich Denjenigen werde zugetheilt
werden, welchen sie zufälle, wenn die Vorgeladenen zur
Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen
wären.
Bretten, den 2. Mai 1846.
Großh. bad. Amtsrevisor.
G l a s n e r.

B 288.3 Nr. 1565. Philippsburg. (Erbo-
r-
ladung.) Dem schon seit mehreren Jahren als Schnei-
dergeselle, unwissend wo, abwesenden Franz Joseph Gän-
s-
mantel von Puttenheim fiel von seinem verlebten Br-
der, Jakob Gänsmantel, Vermögen an. Derselbe wird
nun hierdurch zur Erbtheilung mit Frist von
drei Monaten
unter dem Bedeuten anher vorgeladen, daß, wenn er nicht
erschiene, dessen Erbtheil Denjenigen zugetheilt werden
würde, denen solcher zufälle, wenn er, Franz Joseph Gän-
s-
mantel, zur Zeit der Erbschaftseröffnung nicht mehr am
Leben gewesen wäre.
Philippsburg, den 8. Mai 1846.
Großh. bad. Amtsrevisor.
G a y e r.

A 533.3 Eßlingen. (Erbtillabung.) Nach-
dem bei dem ehegerichtlichen Senate des k. württemberg-
schen Gerichtshofs für den Neckarkreis zu Eßlingen Christine
Kosine, Ehefrau des Pastors Johann Christian Binder
von Großbottwar, Oberamts Marbach, wegen bösslicher
Verlassung von seiner Seite um Erkennung des Eheschei-
dungsprozesses gebeten, und man derselben in diesem Ge-
suche willfahrt, auch zu Verhandlung dieser Ehescheidungs-
klage
Mittwoch, den 1. Juli 1846,
peremptorisch bestimmt hat, so wird durch gegenwärtiges
offenes Edikt nicht nur gedachter Johann Christian Bin-
der, sondern es werden auch dessen Verwandte und
Freunde, welche ihn im Rechte zu vertreten gefonnen seyn
sollten, peremptorisch vorgeladen, an gedachtem Tage, wobei
dreißig Tage für den ersten, dreißig Tage für den zweiten,
und dreißig Tage für den dritten Termin hienit anberaumt
werden, vor genannter Gerichtsstelle zu Eßlingen Vormit-
tags 9 Uhr zu erscheinen, die Klage der Ehegattin anzu-
hören, darauf in rechtlicher Ordnung vorzu-
tragen, und sich eines ehegerichtlichen Erkenntnisses zu ge-
wärtigen, indem, Binder erscheine an gedachtem
Termin, oder erscheine nicht, auf des Gegentheils weiteres
Anrufen in dieser Ehescheidungssache ergehen wird, was
Rechtens ist.

So beschloffen im ehegerichtlichen Senate des k. Gerichts-
hofs für den Neckarkreis.
Eßlingen, den 18. März 1846.
P f a f f.
M o e g l i n g.

B 282.3 Nr. 18,606. Heidelberg. (Schulden-
Liquidation.) Gegen Wenz Appel jung von
Dossenheim haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum
Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf
Montag, den 8. Juni d. J.,
früh 8 Uhr,
anberaumt.

Alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem
Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, wer-
den hiermit aufgefordert, solche in der angefügten Tagfahrt,
bei Vermeidung des Ausschusses von der Gantmasse, per-
sönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder
mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs-
oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende
geltend machen will, unter gleichzeitiger Vorlegung der
Beweisurkunden oder Anretung des Beweises mit andern
Beweismitteln.

In der nämlichen Tagfahrt soll der Massepfleger und
Gläubigerausschuß ernannt, und ein Borg- oder Nachsch-
Bergleich versucht, und in Bezug auf Borgvergleich und
Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die
Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen bei-
tretend angesehen werden.
Heidelberg, den 6. Mai 1846.
Großh. bad. Oberamt.
v. R a f f t.

B 204.3. Nr. 18553. Rastatt. (Schulden-
Liquidation.) Der ledige Augustin Dollweber
von Steinmauern will nach Amerika auswandern.
Es wird daher Tagfahrt zur Liquidation seiner Schul-
den auf
Montag, den 25. Mai d. J.,
Vormittags 11 Uhr,
auf dahiesiger Amtskanzlei anberaumt, und werden hiezu
seine sämtlichen Gläubiger, um ihre Forderungen anzu-
melden und zu begründen, mit dem Bedeuten vorgeladen,
daß man ihnen bei ihrem Ausbleiben von hier aus zu ihrer
Befriedigung nicht mehr verfahren könnte.
Rastatt, den 29. April 1846.
Großh. bad. Oberamt.
R u t h.

B 308.3 Nr. 9480. Waldshut. (Schulden-
Liquidation.) Gegen den Handelsmann Joseph Ganz-
mann von Piengen haben wir Gant erkannt, und Tag-
fahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf
Freitag, den 5. Juni d. J.,
früh 8 Uhr,
angesezt.

Alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Gantmasse
machen wollen, werden hiermit aufgefordert, solche in der
angefügten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von
der Gantmasse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte,
schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwa
geltend zu machenden Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu
bezeichnen, und ihre Beweisurkunden gleichzeitig vorzulegen
oder den Beweis mit andern Beweismitteln anzutreten.

In dieser Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläu-
bigerausschuß ernannt, auch wird Borg- oder Nachschver-
gleich versucht, und die nicht erscheinenden Gläubiger sollen
in Bezug auf Borgvergleich, Bestellung des Massepflegers
und Gläubigerausschusses der Mehrheit der Erschienenen
beitretend angesehen werden.
Waldshut, den 7. Mai 1846.
Großh. bad. Bezirksamt.
A h e r t.

B 275.3 Nr. 8148. Säckingen. (Schulden-
Liquidation.) Gegen Traubenwirt Jakob Baumle
von Wallbach haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zur
Schuldenliquidation auf
Dienstag, den 16. Juni d. J.,
früh 8 Uhr,
angeordnet.

Sämtliche Gläubiger werden daher aufgefordert, ihre
Ansprüche an den Falliten auf gedachten Tag, unter gleich-
zeitiger Vorlage ihrer Beweisurkunden oder Anretung des
Beweises mit andern Beweismitteln, mündlich oder schrift-
lich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte anzu-
melden, und etwaige Vorzugsrechte zu bezeichnen und zu
begründen, bei Vermeidung des Ausschusses von der ver-
möglichen Masse.

In der Tagfahrt sollen ferner über die Wahl eines
Massepflegers und Gläubigerausschusses verhandelt, auch
Borg- und Nachschvergleiche versucht werden, bezüglich auf
welche Punkte, mit Ausnahme eines etwa zu Stunde kom-
menden Nachschvergleiches, die ausbleibenden Gläubiger als
der Mehrheit der Erschienenen beittretend angesehen werden
würden.
Säckingen, den 3. Mai 1846.
Großh. bad. Bezirksamt.
R i e d e r.

B 261.1 Nr. 12,740. Bühl. (Präklusivbe-
scheid.)
J. S.
mehrerer Gläubiger
gegen
Konrad Gerber von Weitenung (Witt-
tung)
Forderung und Vorzugsrecht betr.
Werden alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Forde-
rungen in der heutigen Liquidationstagfahrt nicht ange-
meldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.
Bühl, den 5. Mai 1846.
Großh. bad. Bezirksamt.
J. M e i e r.

B 262.1 Nr. 12,739. Bühl. (Präklusivbe-
scheid.)
J. S.
mehrerer Gläubiger
gegen
Cornel Schmalz von Gallenbach,
Forderung und Vorzugsrecht betr.
Werden alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Forde-
rungen in der heutigen Liquidationstagfahrt nicht angemel-
det haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.
Bühl, den 1. Mai 1846.
Großh. bad. Bezirksamt.
J. M e i e r.

B 285.1 Nr. 8596. Oberkirch. (Präklusiv-
Bescheid.)
J. S.
mehrerer Gläubiger
gegen
die Gantmasse der Lindenwirt Johann
Baptist Studer'schen Ehefrau, Franziska,
geb. Fußer von Oppenau,
wegen Forderung und Vorzugsrecht,
werden alle diejenigen Gläubiger, welche in der heutigen
Tagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von
der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen.
O. R. W.
Oberkirch, den 29. April 1846.
Großh. bad. Bezirksamt.
J ü n g l i n g.

B 283.3 Nr. 13,613. Mannheim. (Verfäumdungs-
Erkenntnis.) In Sachen des Handelsmanns Alexander
Nathan von Mannheim, Klägers, gegen Aaron Fränkel
von Würzburg, resp. seine etwaigen Rechtsnachfolger, Be-
klagte,
Strich eines Fhandeintrags betreffend,
ergeht nun, da sich in Folge der diesseitigen Aufforderung
vom 3. Februar d. J., Nr. 3586, weder Aaron Fränkel
noch ein etwaiger Rechtsnachfolger derselben auf die Klage
hat vernehmen lassen, und da diese nach L.R.Satz 216 in
Rechten begründet erscheint, gemäß dem Androhen in jener
Aufforderung
V e r f ä u m d u n g s - E r k e n n t n i s s.

Der thatsächliche Klagevortrag sey für zugestanden, jede
Schuld des beklagten Theils für veräußert zu erklären
und, unter Verfallung des Letztern in die Kosten, die Aus-
streichung des zu Gunsten des Aaron Fränkel auf die klage-
rischen Gärten Nr. 597, 598, 598 1/2, 600, 601, 602, 603,
603 1/2, jenseits des Neckars im Hühnergrund geschehenen
Fhandeintrags vom 4. Januar 1826 zu verfügen.
B. R. W.
Dieses wird dem beklagten Theile, dessen Aufenthaltsort
diesseits unbekannt ist, im Wege öffentlichen Ausschreibens
eröffnet.
Mannheim, den 6. Mai 1846.
Großh. bad. Stadtamt.
F u c h s.

B 302.3 Nr. 10,778. Buchen. (Entmündigung.)
Die Joseph Helein's Wb. von Göggingen wurde wegen
Wahnsinns für entmündigt erklärt, und für dieselbe der
Bürger und Landwirt Philipp Kugler von da als Vor-
mund aufgestellt und verpflichtet, was an durch veröffent-
licht wird.
Buchen, den 6. Mai 1846.
Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
F e l l e i s e n.
vdt. Parinagel.